

# Konzept Gemeinschaftsgarten Schützenwiese Arbon

## **Projektleitung**

Carole Hollenstein  
Weitegasse 3  
9320 Arbon  
Tel. 079 696 61 65

## **Kooperationspartner**

HEKS Hilfswerk der evangelischen Kirchen

## Ausgangslage

Überall wird gesät, geackert und geerntet. So auch in Arbon: Die Projekte «Pflanzkisten» und «Arbon Gardening» erfreuen sich grosser Beliebtheit in der Bevölkerung. Die Corona-Krise hat den Urban Gardening Trend noch befeuert. Seit Beginn der Pandemie ist das Interesse an einer gesunden Ernährungsweise mit Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten stark gestiegen. Selbst anzubauen bedeutet für viele eine Rückbesinnung zur Natur. Urban Gardening kann aber noch mehr: Es zeigt auf, was alles auf einer brachliegenden Fläche möglich ist. Hinzu kommt, dass es eine gelebte Alternative zur Vereinsamung in der Stadt ist. Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie essentiell Begegnungsräume unter freiem Himmel sind, und wie wichtig die Möglichkeit ist, sich im unmittelbaren Umfeld zu engagieren.

Derweil schliessen in Arbon aber immer mehr Schrebergärten ihre Törchen. Sie müssen anderen Bauprojekten weichen. So wie beispielsweise der Garten an der Romanshorerstrasse 44 für die Überbauung Ziegelhütte. Die noch bestehenden Gärten spüren eine grosse Nachfrage nach Plätzen. Potenzielle Gärtner:innen, die auf der Suche nach einem Gartenplatz sind, werden getröstet und auf die Warteliste gesetzt. Und diese sind lang, wie das Beispiel vom Familiengarten auf dem Ara-Areal zeigt. Hier warten bereits 20 Interessent:innen auf einen Gartenplatz. Sie müssen sich wohl die nächsten zwei Jahre oder mehr gedulden bis sie nachrücken können.

Fakt ist: Das grosse Bedürfnis zum selber Pflanzen kann mit den aktuellen Möglichkeiten nicht gedeckt werden. Es soll deshalb ein Ort geschaffen werden, an dem aus einer Brachfläche mit etwas Mut und Kreativität fruchtbarer Boden gemacht werden kann: **Der Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.**

## Ziele

Auf dem Areal Schützenwiese soll ein Begegnungsort entstehen – und zwar für alle interessierten Personen. Ohne Zäune und Abgeschlossenheit wie in der Kleingartenbewegung. Ein Ort, der generationen- und kulturübergreifend ist und das nachbarschaftliche Miteinander fördert. Durch die Teilnahme von verschiedenen Gärtner:innen, die aus Familien, Einzelpersonen, Migrant:innen und Senior:innen bestehen, ergibt sich ein buntes, lebendiges Miteinander, das durch die Vernetzung und den Austausch untereinander profitiert.

Zudem soll das Umweltbewusstsein der nächsten Generation gefördert werden. Denn hier wächst nur biologisch und heimisches Obst und Gemüse. Der Gemeinschaftsgarten bietet auch Möglichkeiten für Workshops, Veranstaltungen oder Kochevents zum Kennenlernen von Lebensmitteln. Die Möglichkeiten zum Vermitteln von Wissen sind vielfältig – der Gemeinschaftsgarten bietet deshalb auch Potenzial für Schulen und Kindergärten in der Nähe.

## Hauptziele:

- Vernetzung der Bevölkerung: Interessierte können zusammen gärtnern, ernten, kochen und essen
- Umweltbewusstsein stärken und Vermittlung von Wissen: Biologische Bewirtschaftung, ohne Verwendung von synthetischen Düngern oder Pestiziden, Anbau von heimischen Pflanzen, Giessen nur mit Regenwasser
- Tagesstruktur für verschiedene Menschen wie Migranten, Pensionierte, Arbeitslose etc.
- Gemeinsames Lernen: die Vermittlung von Wissen und das Schaffen von Bewusstsein für eine nachhaltige und gesunde Ernährungsweise
- Belebung der Nachbarschaft fördern, einen Zufluchtsort schaffen

## Vision

### Ein offenes Raumkonzept

Die Vision des Gemeinschaftsgarten Schützenwiese stützt sich auf das Beispiel des «offenen Gartens» in Frauenfeld (siehe Bild). Der zentrale Punkt des Gemeinschaftsgartens soll das sogenannte Rondell sein. Hier steht ein Container, indem das Werkzeug und Samengut gelagert wird. Die Brachfläche auf dem Areal Schützenwiese soll so gut wie möglich genutzt werden. Dafür eignet sich ein Beetanbau in Strahlenform mit einem schlichten geometrischen Muster. Das Rondell in der Mitte bietet Platz für das gemeinsame Zusammensein. Einzig natürliche Umrandungen wie Hecken begrenzen die Beete – Zäune existieren im Gemeinschaftsgarten nicht. Der Garten ist geteilt in den Gemeinschaftsgarten, bietet aber auch Möglichkeiten für Hobbygärtner, die selbständig einen Bereich mieten und bepflanzen wollen.

### Biologischer Anbau von standortgerechten Pflanzen

Im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese wird ausschliesslich biologisch angebaut. Sollte der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig sein, wird auf biologische und bienenfreundliche Produkte zurückgegriffen. Es wird ausserdem auf den Anbau von heimischen Pflanzen geachtet.



Abbildung 1: Offener Garten Frauenfeld

### Zielgruppe

- Interessierte Personen
  - Einzelpersonen
  - Familien mit Kindern
  - Senior:innen
  - Migrant:innen
  - Schüler:innen
  - Jugendliche

### Interessensgruppen

- HEKS
- Stadt Arbon (Primar- und Sekundarschule)
- Soziale Dienste

### Das Angebot

Auf der Schützenwiese wird über einen Zeitraum von vorerst fünf Jahren die Infrastruktur für einen Gemeinschaftsgarten bereitgestellt und damit die Grundlage für ein lebendiges gemeinsames Gärtnern geschaffen. Um sich beim Gemeinschaftsgarten Schützenwiese zu beteiligen, sollen die Hürden so tief wie möglich gehalten werden. Eine gute Lösung dafür bietet die Gründung eines Vereins. Um mit zu gärtnern, melden sich Interessent:innen beim Verein an. Im Gegenzug leisten sie einen Mitgliederbeitrag, der die laufenden Kosten decken soll.

Einem Vereinsmitglied stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:

#### Kostenlos:

- Gemeinschaftliche Beete (sind im Jahresbeitrag inkludiert): Hier dürfen alle pflanzen und ernten
- Gartengeräte werden zur Verfügung gestellt. Das Reinigen und Versorgen übernehmen die Gärtner:innen selbst

#### Kostenpflichtig:

- Hochbeete: Können gemietet werden
- Miete von Bodenbeeten nach m<sup>2</sup>
- Eventfläche in der Mitte zum Mieten für Events
- Rondell als Platz für soziale Institutionen, Schulklassen, Kinderkrippen, Workshops und Kurse

Jeder und Jede darf mitgärtnern. Dabei gilt: Alle Erträge aus dem Gemeinschaftsgarten sind ausschliesslich für den Eigengebrauch zu verwenden. Sobald jemand Mitglied beim Verein geworden ist und eine Einführung in die Gartenvereinbarung erhalten hat, darf er oder sie loslegen. Die Mitglieder können mit anderen Leuten zusammen im gemeinschaftlichen Teil gärtnern oder aber einen kleinen Teil für sich anlegen und dieses Stück Garten selber bewirtschaften und behüten (siehe kostenpflichtige Option Hoch- oder Bodenbeet).

#### Soziale Angebote für Partnerinstitutionen:

- Es werden seniorenrechtliche Hochbeete bereitgestellt. Die Senior:innen werden an regelmässigen Gartentreffen begleitet
- Migrantenfamilien erhalten die Möglichkeit, zu gärtnern und werden durch regelmässige Treffen begleitet
- Workshops für Schulen

#### Verantwortlichkeiten

Projektleitung Vorstand Verein Arbon Gardening:

Carole Hollenstein, Sozialpädagogin arbeitet seit drei Jahren bei HEKS Neue Gärten Ostschweiz

Sebastian Fuchs, ist für die Infrastruktur zuständig

Manuel Altwegg, bringt Gartenbauerfahrung mit

Ursula Hitz, verwaltet die Website und ist für Printmedien zuständig

#### Meilensteine

- Bewilligung Gemeinschaftsgarten Schützenwiese bis 3.Juli 2023
- Erstellung Kiesfläche mit Wegen bis August 2023
- Eröffnungsfest August/September 2023
- Erste Ernte ab September 2023
- Auswertung Erstellung Garten bis Dezember 2023

- Verdankung Geldgeber bis Dezember 2023

### Ressourcen

- langjährige Erfahrung von HEKS in der Bildung und dem Betrieb von Gemeinschaftsgärten
- Freiwillige Mitarbeitende
- Interessierte Personen, welche Unterstützung bieten

### Finanzierung

#### Phase 1: bis Mai 2022

- Verfügbarkeit prüfen von Boden

#### Phase 2: Mai 22 bis Eröffnung im August/September 2023

- Markenauftritt: Webseite, Kommunikation
- Vereinsgründung, Sponsoring
- Gartengestaltung: Bereitstellen des Gartens
- Beschaffung Materialien (Container, Hochbeete, Werkzeug, Saatgut oder Setzlinge)

Für die beiden Phasen bis zur Eröffnung des Gemeinschaftsgarten benötigt das Projektteam eine Anschubfinanzierung von CHF 70'200.- plus Pacht und Benutzung des Bodens.

## Budget und Finanzierung Aufbau

Gemeinschaftsgarten Schützenwiese

<b>BUDGETt in CHF</b>	<b>2023</b>
Kiesplatz	25'000.00 CHF
Kompotoi	11'000.00 CHF
Feuerstelle	1'700.00 CHF
Container	3'000.00 CHF
div. Material Infrastruktur	2'500.00 CHF
Solaranlage	1'500.00 CHF
Holzdach	2'000.00 CHF
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	1'500.00 CHF
Div. Betriebsaufwand	1'000.00 CHF
Honorare (Webseite, Grafik, etc.)	1'500.00 CHF
Personalkosten Aufbau	6'000.00 CHF
Freiwillige Aufbau	9'000.00 CHF
Honorare (Webseite, Grafik, etc.)	1'000.00 CHF
Unvorgesehenes	3'500.00 CHF
<b>Total Budget netto</b>	<b>70'200.00 CHF</b>

<b>FINANZIERUNG in CHF</b>	
Eigenleistung Personal Aufbau	6'000.00 CHF
Eigenleistung Freiwillige Aufbau	9'000.00 CHF
Material Eigenleistung	700.00 CHF
Eigene Erträge (Vereinsbeiträge etc.)	1'500.00 CHF
Erträge aus Veranstaltungen	500.00 CHF
Spenden	52'500.00 CHF
<b>Total Finanzierung brutto</b>	<b>70'200.00 CHF</b>